

Das 82. Kavallerie-Luegschiessen 2016

Das Luegschiessen am 20. August 2016 konnte auch dieses Jahr erfolgreich durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich hiermit allen vom Lueg-Komitee für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit danken sowie den zahlreichen Helfern im Hintergrund, ohne die ein solcher Anlass nicht möglich wäre.

Dieses Jahr konnten wir wieder neue Schützen auf der Lueg begrüßen, unter anderem eine Gruppe der Bernischen Train-Gesellschaft. Auch hatten wir drei Gruppen aus der Panzer RS 16, die Ihr Debüt auf der Lueg absolvierten. Neben einigen anderen neuen Schützen konnte so die Teilnehmerzahl vom letzten Jahr beinahe gehalten werden.

Die Festrede vom Stellvertreter Kommandant Heer, Divisionär Melchior Stoller, hat unsere Lueg Feier bereichert. Er ist der richtige Mann für unser Interesse, das Luegschiessen zu einem traditionellen Schiessen zu machen. Denn ab 2020 sind neue Vorschriften angekündigt worden, die, wenn wir auch betroffen wären, uns das Schiessen auf der Lueg sehr erschwert. So hoffen wir, dass wir mit dem Luegschiessen diesen Vorschriften nicht unterstellt werden.

Wie jedes Jahr ist das Rechnungsbüro wieder an seine Grenzen gekommen, immerhin müssen mit weniger als 30 Leuten ca. 650 Scheiben mit 18 Schuss ausgewertet werden, wobei ungefähr die Hälfte zwei Mal geprüft wird und bei Grenzfällen eine Drittperson zugezogen wird. Und trotzdem sind uns ein paar unschöne Fehler passiert, für die ich mich entschuldigen möchte. Daher suchen wir fürs nächste Jahr am 26. August Leute für ins Rechnungsbüro, die von 8.30 Uhr bis 14 Uhr mithelfen. Also alle, die das Luegschiessen unterstützen wollen oder gerne mal beim Auswerten der Scheiben dabei sein möchten, sollen sich bei mir mündlich oder schriftlich melden.

Wie andere Veranstaltungen sind auch wir mittlerweile auf Spenden in verschiedenen Formen angewiesen. Und darum sind wir froh für jeden noch so kleinen Zustupf. Wir sind stolz, dass wir bereits einige Leute gefunden haben, die uns unterstützen, aber wenn wir wieder schwarze Zahlen schreiben wollen, brauchen wir noch mehr, damit wir den Einsatz für das Schiessen nicht verändern müssen.

Bei wechselhaftem Wetter konnten die über 600 Schützen auch dieses Jahr gute Resultate erzielen. Zum ersten Mal hat das Luegrössli eine Frau gewonnen. Leider war sie dann bei der Luegfeier nicht anwesend, was sie aber mit einer Entschuldigung beglich. Wir haben nun in der Kommission beschlossen, dass nur noch Preise an anwesende Personen abgegeben werden. Da jede Person, die für einen Preis in Frage kommt, auf der Kranzliste ein Sternchen bekommt, ist jeder schon mal vorinformiert. Wieder wurde fleissigen Gebrauch von der Kranzkarte gemacht, was uns bestätigt, dass es erwünscht ist.

Auch dieses Jahr hat uns das Wirte-Team vorzüglich bedient und die Berner Platte mundete allen Teilnehmer. Für den Einsatz möchten wir allen Verantwortlichen herzlich danken.

Bis die Auswertung aller Schützen gemacht und auf Papier gebracht wurde, dauert es eine Weile. So bleibt genug Zeit, um zusammen zu sitzen und einen Jass zu machen mit all denen, die man nur einmal im Jahr auf der Lueg trifft. Alte Geschichten vom Militär werden ausgetauscht und da viele auch immer noch reiten bzw. Pferde besitzen, wird über die vergangene Saison erzählt. Da man nie mit jedem plaudern kann winkt man einem oft nur zu oder schenkt einem ein Lächeln um auszudrücken, dass man erfreut ist, alle wieder zu sehen.

Die Lueg Standarte wurde in diesem Jahr vom Reitvereins Aaretal gewonnen, mit 1769 von möglichen 1980 Punkten. Auf dem zweiten Rang ist der Reitverein Längenberg mit 1756

Punkten, gefolgt vom Reitverein Lyssbachtal II mit 1753 Punkten. Beste Einzelschützin und Gewinnerin des Luegrösslis wurde Lilian Dennler (1961), Reitverein Murgental mit 189 Punkten und zehn 10ern von möglichen 198, Punktegleich mit Oberstlt. Andreas Gäuman (1975) aus dem Reitverein Aaretal, der aber mit neun 10ern auf den 2. Platz verwiesen wurde, im 3. Rang konnte der Dragoner Jonathan Grogg (1949), auch mit 189 Punkten aber mit nur fünf 10ern den spez. Luegkranz entgegennehmen, gefolgt von Kurt Walk (1952), Uettligen mit 188 Punkten und Gfr. Christoph Zwygart (1976), Pferdefreunde Sumiswald mit 187 Punkten. Der älteste Schütze war erneut Walter Weiss (1926) vom Reitverein Niedersimmental aus Latterbach von der Bonzegg.

Der Dragonerpreis, gestiftet von Jörg Rufer, ging an den Dragoner Jonathan Grogg (1949), Reitverein Langenthal mit 189 Punkten (die komplette Rangliste ist unter www.zkv.ch/luegschiessen online).

Dieses Jahr hatten wir wegen dem unregelmässigen Wetter für die Lueg-Feier die Arena vom Landgasthof Lueg zur Verfügung gestellt bekommen, wofür ich mich nochmals recht herzlich bedanken möchte. Der grosse Vorteil von dieser Arena gegenüber dem Zelt ist die Bestuhlung und dass auch die berittene Gruppe dabei sein kann. Immer wieder ist es ein kleines Spektakel, wenn am Ende der Lueg-Feier die Scheiben verteilt werden und jeder sehen kann, was er getroffen hat.

Nun hoffe ich, dass ich einige Mitglieder zum nächsten Luegschiessen begeistern konnte. Zum Mitmachen braucht es eine Armeewaffe, also ein Karabiner oder ein Sturmgewehr 57 oder 90. Des Weiteren sollte man an dieser Waffe ausgebildet worden sein, durch einen Kurs oder durch jemanden, der mit dieser Waffe Erfahrung hat. Jeder kann sich auf der Lueg beim Schiessbüro als Einzelschütze anmelden. Sollten jetzt noch Zweifler unter Euch sein, dann meldet euch bei mir, ich werde mir Zeit nehmen für alle offenen Fragen. Gerne komme ich auch in Eure Vereine, um euch über die Feinheiten des Luegschiessens zu informieren.

Ich freue mich, möglichst viele Schützen am 26. August 2017 auf der Lueg begrüßen zu dürfen. Wie alle inzwischen wissen, sind nicht nur Schützen auf der Lueg willkommen. Wir freuen uns auch über alle Gäste, die an diesem aussergewöhnlichen Fest teilnehmen wollen. Für ein Treffen auf der Lueg u.a. mit ehemaligen Militärkameraden oder einen Vereinsausflug an diesem Tag werden wir Euch unterstützen, wenn Ihr uns informiert. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

*Angelo Piffaretti
Obmann Luegschiessen*